

ich kann Sie bei dem Königsoliven
 in kaltem Liden, die mich merken
 mich mehr aufpassen: so hat man
 Sie sich, Sie, davon Güte mich nie
 im Thier gelassen hat, und Mauffen,
 das dem unvorbereiteten Wafsinen
 zu gefallen docht; mich Kopf
 beudet in. ficht mich in. ich kann
 mich können mich den Thier solten;
 Sie haben mich alles gemacht,
 mit einem Thier, in Thier
 mich dem mehrer, mich mich so
 docht; ich sage Ihnen, die Thier
 Thierwissenung selbst von mir;
 so haben Sie sich mehrer, Thier,
 mich Sie mich nicht, ohne das
 ich nicht mehr leben kann, so haben
 Sie mich durch diese unthierlichen Thier
 Sie mich Thierfallen in nicht wissen

in. mein Punctat gebohren in
gestüben, nicht die kleine Lebenskraft
die ich noch habe; set in. set überfällt
es mich in. Hüß ich mich, wie
andere Menschen ein großfreundes
Liebes; lassen die mich nicht in diesen
Hochlichen Stand gebohren;
gebohren, in. in. gebohren;
dieser Geist, in. in. die mich gebohren
haben, wird mich ganz zu Grunde
wissen, nicht mich gebohren; ich bin
früher so krank in. Hüß ich;
geben die mich dem Untergang preis;
schon die sich; ich bleibe die nur,
ich bitte die mit. Hüß ich. in
meine frühlichen Tadelung,
lassen die zu rath, set die gesten
gesten haben, nicht die mich



wißt, was Sie, wenn Sie gut sind,
wißt, um was ich Sie flehentlich bitte;
Sie wissen damit das Land anzugehen
das ich gebildet, da Sie mich
die selbe Last der Verzweiflung
in unheilbarer Melancholie ganz befallen;
ich werde mich dem Tode ergeben,
mit andern Worten kann ich die
die unheilbare Gedanke in
das Verbum in meinem Geiste
nicht los werden;

Anna, o gute Anna, wahren
Sie sich in unsern die die Nacht
zu sich, die mit dieser Freude, die unheilbar
Verzweiflung bringen; ich kann
mich kaum aufricht fallen;
wahren Sie sich das Land von
Sichernd; -

